

Es ist kaum zu fassen

Die neue Tiroler Landesregierung hat offen angekündigt, sich zum Herren über Leben und Tod machen zu wollen: Sie will künftig die Tötung ungeborener Kinder staatlich organisieren.

In ihrem am 25. Oktober 2022 unterzeichneten "Regierungsprogramm für Tirol" haben ÖVP und SPÖ auf Seite 30 ein unglaubliches Vorhaben festgeschrieben. Sie wollen "einen bedarfsgerechten, niederschweligen, medizinisch qualitätvollen Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen sicherstellen - und zwar durch den Ausbau des ambulanten Angebotes im niedergelassenen Bereich oder angekoppelt an einer ausgewählten öffentlichen Einrichtung."

Im Klartext bedeutet das: Das Land Tirol will Strukturen zum qualitätvollen Töten von Kindern im Mutterleib aufbauen und Ärzte dazu zwingen, diese in Tiroler Krankenhäusern durchzuführen, falls der Alternativplan, eine Praxis außerhalb der Krankenhäuser einzurichten, scheitern sollte.

Senden Sie bitte **Protestnoten an den Landeshauptmann Anton Mattle und an die Tiroler Landesregierung** und kommen Sie am Samstag, dem 14. Jänner 2023, um 13 Uhr zur **Großkundgebung "Klares NEIN zur Abtreibung"** nach Innsbruck (Stadtzentrum, Annasäule).

(Veranstalter: Jugend für das Leben)

Protestnote bitte senden an:

Amt der Tiroler Landesregierung
z.Hd. LH Herrn Anton Mattle
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Wenn wir nicht für das bedrohte Leben unseres Nächsten kämpfen, was nützt jeder noch so gute andere Einsatz? Unter www.vita-et-veritas.com finden Sie gratis ein aktuell umfassendes Nachschlagewerk zum Lebensschutz: "LEBEN", 2. Auflage

PLATTFORM ÄRZTE FÜR DAS LEBEN

42. Jahrgang Nr. 5 2022 P.b.b. 02Z034111M Erscheinungsort u. Verlagspostamt 1090 Wien



Persönliche EINLADUNG

zur **42. Sühnewallfahrt**
nach Stadl-Paura, OÖ
Mittwoch, 28. 12. 2022

Gedenktag für die **OPFER**
der **FRISTENLÖSUNG**

Wir versammeln uns vor der Wallfahrtskirche
um **14:00 Uhr** Kurze Gebetsprozession zum Paura-Hügel,
ca. **14:45 Uhr** Feierliche heilige Messe im trident. Ritus mit Predigt


Anschließend um **17 Uhr** Konsumation und Vortrag
im Gasthof Ziegelböck "Hoftaverne"
in 4655 **Vorchdorf**, Lambacher Straße 8,
(zwölf Autominuten von der Kirche entfernt)



Vortrag: "Die Impflüge" von **Dr. Johann Wilde**
Zu unserer Veranstaltung sind alle herzlichst eingeladen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023
wünscht all unseren Mitgliedern, Spendern und Freunden

Ihr Obmann


Dr. med. Johann Wilde



“TRANSHUMANISMUS - - Krieg gegen die Menschheit”

Die Globalisten geben es mittlerweile offen zu. Sie wollen den **Menschen überwinden** und nennen diese Bestrebung “**Transhumanismus**”, so Stefan Magnet, Chefredakteur des “Alternativen Unabhängigen Fernsehens” **AUF1.tv**.

Nach Monaten der Recherche veröffentlichte dieser die Ergebnisse in einer Sondersendung am 12. November 2022 und in dem **Buch** “Transhumanismus - Krieg gegen die Menschheit” (448 Seiten, ISBN 978978-3-9505372-0-8 Pionierverlag).

*“Der Transhumanismus ist nicht nur künstliche Intelligenz und Roboter-Cyborgs; der Transhumanismus ist der konkrete Versuch, den Großteil der Menschheit abzuschaffen, den Rest zu unterjochen, und **0,001 Prozent** der Weltbevölkerung für **immer** an die Spitze der Pyramide zu stellen.”*

Er stellte darin einen großen Zusammenhang her zwischen Klima-Panik, Trans-Gender-Homo-Propaganda, experimentellen mRNA-Injektionen (den sogenannten Corona-”Impfungen”): Groß-Kampagnen, die erst dadurch einen furchtbaren Sinn ergeben.

Die tödliche Agenda hat viele Zweige: Great Reset, Agenda 2030, Totale Digitalisierung. Erkennbar ist die Agenda an den “bunten Farben des Bösen”. Letztendlich geht es den Globalisten um **globale und finale KONTROLLE über die menschliche Herde**, die vor allem über die Kontrolle, besser gesagt Steuerung der Fortpflanzung und damit der Zukunft der Völker herbeigeführt werden soll. (Europa soll in 20 Jahren unfruchtbar sein. Menschenproduktion ist im Gen-Labor geplant.)

Doch es wäre kein Buch von Stefan Magnet, würde er keinen positiven Ausblick und dem Leser Hoffnung geben.

(Quelle: “Wegwarte” Dez. 2022, gekürzt)

Wiederbelebt durch das neugeborene Baby

In der 32. Schwangerschaftswoche begann Veronica - sie ist 26 oder 27 - laut Information der Seite *GoFundMe* mit Atemnot und Herzrasen zu kämpfen. Ärzte am St. Elizabeth Edgewood Hospital **diagnostizierten Myocarditis** und gaben ihr weniger als 50% Überlebenschance. Myocarditis ist eine Entzündung des Herzens. Darauf wurde bei Veronica ein **Kaiserschnitt** durchgeführt. Ihr Baby, Brooklynn kam acht Wochen zu früh zur Welt. Nach der Geburt bemühte sich ein Team von Herzspezialisten und von Neonatologen unermüdlich, Mutter und Kind zu retten. (...) In der Annahme, Veronica werde demnächst sterben, legten die Ärzte Brooklynn in die Arme ihrer Mutter, sozusagen ein letztes Mal, wie sie meinten. Die **Gegenwart des Babys** belebte jedoch dessen Mutter, deren **Lebensfunktionen** sich deutlich **verbesserten**. (...) “Diesen Moment wird wahrscheinlich niemand von uns vergessen - die Messwerte der Mutter und das Baby”, so Keri Hinson, Managerin des Elizabeth Hospitals.

Welcher Kontrast zu den abstrakten Argumenten der Abtreibungsbefürworter. An diesem Beispiel wird deutlich, **wie kostbar und lebensspendend die intime Beziehung der Mutter zu ihrem Kind ist** und wie zerstörerisch daher die Tötung des Kindes für dessen Mutter sein muss.

(Quelle: Vision 2000, Nr. 5/2022)



Wir haben von keiner Seite Subventionen zu erwarten. Wir sind allein auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. So bitte ich Sie heute wieder um Ihre Hilfe.